

SÜDDEUTSCHER ADAC KART CUP



2026



- **INFORMATIONEN**
- **REGLEMENT**
- **STANDARD BRIEFING NOTES**

ADAC

Allgemeine Informationen



- die Website des SAKC
- das Livetiming
- virtueller Aushang
- weitere Informationen

Die Sponsoren des Livestreams:





Livestream



Bilder

Inhalt

➤ Informationen zum Livestream	2
➤ SAKC-Reglement 2026	4 – 16
➤ SAKC Bulletin Nr. 01 – 2026	17
➤ Standard Briefing Notes 2026	18 – 28
➤ Die SAKC – Meister 2001-2025	29 – 30
➤ Termine und Rennstrecken	32

Reglement Süddeutscher ADAC Kart Cup

Die nachstehenden ADAC Regionalclubs veranstalten als höchstes süddeutsches Prädikat im ADAC Kart- Clubsport den Süddeutschen ADAC Kart Cup - im nachfolgenden SAKC genannt:

ADAC Nordbaden e.V. ADAC Nordbayern e.V. ADAC Südbaden e.V.
ADAC Südbayern e.V. ADAC Württemberg e.V.

1. Allgemeine Bestimmungen / Grundlagen / Präambel

(siehe Art.1 Kart-Clubsport-Reglement)

Der SAKC wird nach den folgenden Bestimmungen durchgeführt, denen sich alle Fahrer durch ihre Einschreibung unterwerfen:

- Kart-Clubsport-Reglement
- Beschlüsse und Bestimmungen des ADAC
- Reglement des SAKC und eventuell zu erlassende Zusatzbestimmungen / Änderungen / Ergänzungen des SAKC
- Ausschreibungen und Ausführungsbestimmungen der Veranstalter der einzelnen Wertungsläufe

Falls durch das vorliegende Reglement nichts anderes geregelt wird, gelten die Bestimmungen des Kart- Clubsport-Reglements. Wenn durch das Kart-Clubsport-Reglement keine Regelungen getroffen sind, sollten die Bestimmungen und Regelungen des DMSB bzw. der CIK/FIA herangezogen werden.

2. Veranstaltung / Veranstalter

(siehe Art. 2 Kart-Clubsport-Reglement)

2.1. Serienausschreiber

Die ADAC Regionalclubs ADAC Nordbaden e.V., ADAC Nordbayern e.V., ADAC Südbaden e.V., ADAC Südbayern e.V. und ADAC Württemberg e.V. bilden den Serienausschreiber SAKC.

Die Federführung des SAKC hat der
ADAC Südbayern e.V.
Ridlerstr.35
80339 München

Der SAKC-Koordinator ist
Sebastian Schelchshorn
Tel: 01 75 - 1 53 01 80
E-Mail: sebastian.schelchshorn@sakc.de

2.2. Veranstaltungen / Wertungsläufe

29.03.2026	Kartbahn Liedolsheim (TCL Liedolsheim)
17.05.2026	Kartbahn Wackersdorf (OC Würzburg / AMC Burglengenfeld)
14.06.2026	Kartbahn Bopfingen (MSC „IpF“ Bopfingen)
02.08.2026	Kartbahn Urloffen (RMSV Urloffen)
13.09.2026	Kartbahn Ampfing (Kartshop Ampfing)

Alle SAKC-Veranstaltungen finden nur als Eintagesveranstaltung (Sonntag) statt.

2.3. Permanente Sportwarte

Der SAKC setzt bei allen Veranstaltungen zum Süddeutschen ADAC Kart Cup drei bis vier permanente Techniker für die technische Fahrzeugkontrolle / -Abnahme der Karts, einen permanenten Koordinator, einen permanenten Renndirektor/Rennleiter sowie einen permanenten Pressebeauftragten ein. Die Reisekosten übernimmt der SAKC.

3. Teilnehmer

(siehe Art.3 Kart-Clubsport-Reglement)

- Inhaber einer gültigen Kart-Fahrerlizenz (mind. Nat. Stufe C oder Race Card) des DMSB
- zudem auch nicht lizenzierte ausländische Teilnehmer gem. Art. 3 der DMSB-Rahmenausschreibung

Teilnehmer mit Fahrerlizenzen /-ausweisen anderer Länder sind bei Clubsport Kartrennen nicht zugelassen. Gaststarter sind bei allen Veranstaltungen zum SAKC grundsätzlich teilnahmeberechtigt, erhalten aber keine Punkte für die SAKC-Jahreswertung. Die in den SAKC eingeschriebenen Teilnehmer haben Vorrang gegenüber den Gaststartern zur Teilnahme (Anmeldung/Nennung) an den Veranstaltungen.

4. Nennungen / Nenngeld / Nennungsschluss

(siehe Art.4 Kart-Clubsport-Reglement)

4.1. Einschreibung / Einschreibgebühr

Die Einschreibung in den SAKC erfolgt online über die Internetseite www.sakc.de und muss bis zum 01.03.2026 erfolgen. Der SAKC behält sich vor, auch verspätet eingehende Einschreibungen noch anzunehmen.

Eine Wertung für den SAKC erfolgt nur für eingeschriebene Fahrer, deren Einschreibgebühr bezahlt ist.

Die Einschreibgebühr in den SAKC beträgt 100,- €.

Die Einschreibgebühr ist unter Angabe des Zahlungsgrundes "SAKC 2026 + Fahrername + Klasse" auf das nachfolgende Konto zu überweisen:

Kontoinhaber: Süddeutscher ADAC Kart Cup
Bankverbindung: Commerzbank
IBAN: DE31 7004 0048 0790 3164 00
BIC: COBADEFFXXX

Eine Bearbeitung der Einschreibung erfolgt nur, wenn die Einschreibgebühr bezahlt ist.

Aufgrund der zulässigen Starterzahl der einzelnen Rennstrecken (siehe hierzu Art. 4.2), wird die maximale Teilnehmeranzahl je Klasse auf 34 Teilnehmer begrenzt. Ab der 35. Einschreibung werden Einschreibungen zwar angenommen, diese Teilnehmer kommen aber auf die Warteliste und haben zunächst kein Startrecht zu den einzelnen Wertungsläufen. Werden bei einzelnen Wertungsläufen Startplätze frei, weil z.B. eingeschriebene Teilnehmer der ersten 34 Einschreibungen nicht bis zum offiziellen Nennschluss genannt haben, rücken die Teilnehmer auf der Warteliste ihrem Rang folgend auf. Sollten anschließend noch Startplätze zur Verfügung stehen werden Gaststarter berücksichtigt.

Vorzugsberechtigt sind die Teilnehmer aus dem Einzugsgebiet des SAKC, sowie Teilnehmer welche im Jahr 2024 im SAKC eingeschrieben waren. Diese Regelung greift bis zum Einschreibeschluss. Teilnehmer aus den anderen Gebieten können sich einschreiben, verbleiben aber bis zum Einschreibeschluss auf einer Warteliste. Sofern nach Einschreibeschluss noch Startplätze vorhanden sind werden diese nach Einschreibeeingang aufgefüllt.

Eingeschriebene Teilnehmer welche sich nach dem Einschreibeschluss auf der Warteliste befinden, können sich, sofern diese an der jeweiligen Veranstaltung teilgenommen haben, von der Platzierung der Warteliste nach oben fahren. Das heißt konkret, sollte ein Teilnehmer vor der Veranstaltung auf Platz 10 in der Warteliste stehen und an der zurückliegenden Veranstaltung teilgenommen haben und sonst kein anderer Teilnehmer der Warteliste, so ist der betroffene Fahrer bis zur nächsten Veranstaltung auf Platz 1 der Warteliste.

Die Warteliste wird immer nach der jeweiligen Veranstaltung dementsprechend aktualisiert.

4.2. Anmeldung / Nennung zu den Wertungsläufen

Das Nenngeld beträgt 160,- Euro pro Veranstaltung.

Der Nennungsschluss ist jeweils am Sonntag vor der betreffenden Veranstaltung. Später eingehende Nennungen können vom Veranstalter gegen einen Aufschlag i.H.v. 50,- Euro angenommen werden.

Der Nachnennschluss für die jeweilige Veranstaltung endet am Samstag des Veranstaltungswochenendes um 12:00 Uhr. Später eingehende Nennungen können nur nach Rücksprache mit dem Veranstalter erfolgen.

Die Kosten (Gebühren) für die Ver- und Entsorgung (Strom, Wasser, Abfall) sind von den Teilnehmern direkt an den Bahnbetreiber bzw. den Veranstalter gemäß dessen Vorgaben zu entrichten. Die Kostenpauschale gilt nicht für Wohnmobile und Wohnwagen.

Die Ausschreibungen und die Nennformulare für die einzelnen SAKC-Veranstaltungen müssen die Fahrer rechtzeitig direkt bei dem jeweiligen Veranstalter anfordern und auch dort einreichen.

Jede schriftlich, per Fax, per E-Mail oder über das Online-System eingegangene Nennung/Einschreibung gilt auch ohne Zahlung des Nenngeldes als verbindlich abgegeben und verpflichtet grundsätzlich im Falle der Nichtteilnahme zur Zahlung des Nenngeldes/Einschreibegebühr.

Es gilt der Art.6.2. des DMSB Veranstaltungsreglements: Die Nennungen können per Telefax oder durch irgendein anderes elektronisches Kommunikationsmittel abgegeben werden, wenn dieses vor dem für den Nennschluss festgesetzten Zeitpunkt aufgegeben wird. Maßgebend ist die auf dem Kommunikationsmittel (z.B. Telefax, E-Mail, usw.) verzeichnete Aufgabezeit.

Auf den nachfolgend aufgeführten Rennstrecken ist die maximale Starteranzahl gemäß Streckenlizenz/ Streckenabnahmeprotokoll je Klasse wie folgt:

➤	Liedolsheim	34
➤	Wackersdorf	36
➤	Bopfingen	34
➤	Urloffen	30
➤	Ampfing	36

Eingeschriebene Teilnehmer haben bis zum offiziellen Nennschluss (Sonntag 24:00 Uhr vor der Veranstaltung) Vorrang bei der Zulassung zum Start (Nennungsannahme). Sind nach dem offiziellen Nennschluss noch Startplätze frei, werden diese nach der Reihenfolge des Nennungseingangs vergeben. Ein Vorrang für eingeschriebene Teilnehmer, welche nach dem offiziellen Nennschluss nennen, besteht nach dem offiziellen Nennschluss nicht mehr.

4.3. Permanenttickets

Als Zugangsberechtigung für die entsprechenden Bereiche bei den SAKC-Veranstaltungen erhalten die eingeschriebenen Teilnehmer permanente Tickets. Diese Tickets sind bei allen SAKC-Veranstaltungen von den Fahrern und ihren Helfern und Mechanikern immer und überall deutlich sichtbar zu tragen.

Jeder eingeschriebene Fahrer erhält folgende Permanenttickets:

- 1 x Fahrer
- 1 x Mechaniker

Die Permanenttickets werden bei der ersten SAKC-Veranstaltung ausgegeben. Die Tickets gelten nur für die jeweiligen Klassen. Bei

Ausschluss aus dem SAKC oder bei Missbrauch werden die Tickets eingezogen.

4.4. Testverbot

Am Freitag vor der jeweiligen Veranstaltung besteht ein Testverbot für alle eingeschriebenen Teilnehmer und Gaststarter. Zuwiderhandlungen führen zum Verbot an der Teilnahme der Veranstaltung. In der Meisterschaft wird dies als Wertungsausschluss geführt.

4.5. Testfahrten Samstag und Reifenlimitierung

Die Teilnahme an den Testfahrten am Samstag ist grundsätzlich nur Teilnehmern der Veranstaltung gestattet und nur zu den im Zeitplan angegebenen Zeiten gemäß Gruppeneinteilung. Die permanenten Startnummern des SAKC sind am Kart anzubringen.

Für den Testtag am Samstag ist die Anzahl der Slick- und Regenreifen limitiert. Es ist für alle Klassen die nachfolgende Anzahl an Reifen zugelassen:

- 1 Satz neue oder gebrauchte Slickreifen (2 Satz für KZ2 und KZ2 Gentlemen)
- 1 Satz neue oder gebrauchte Regenreifen (2 Satz für KZ2 und KZ2 Gentlemen)

In der ersten Trainingssitzung des Testtages am Samstag sind die Reifen freigestellt. Ab der zweiten Sitzung darf nur ein gescannter Satz Reifen für alle nachfolgenden Sessions gefahren werden. Bei wechselnden Witterungsbedingungen kann aus Sicherheitsgründen nach Rücksprache mit dem Serienkoordinator ein weiterer Satz Regenreifen freigegeben werden.

Die Reifen werden am Vorstart eingescannt. Verstöße (Verwechslung eines oder zwei Reifens) werden vom Rennleiter mit einer Rückstufung in der Startaufstellung zu dem jeweiligen ersten Rennen des Betroffenen geahndet. Darüberhinausgehende Verstöße können vom Rennleiter mit der Nichtzulassung zum Start geahndet werden.

5. Klasseneinteilung

(siehe Art.5 Kart-Clubsport-Reglement)

- | | | |
|--------------|---------------|-----------------------|
| ➤ Mini | 8 - 13 Jahre | (Jahrgänge 2013-2018) |
| ➤ X30 Junior | 12 - 16 Jahre | (Jahrgänge 2010-2014) |
| ➤ X30 Senior | ab 14 Jahren | (Jahrgänge ab 2012) |
| ➤ KZ2 | ab 15 Jahren | (Jahrgänge ab 2011) |
| ➤ KZ2 Gent. | ab 30 Jahren | (Jahrgänge ab 1996) |

Es gilt die Jahrgangsregelung, d.h. Geburtstag im betreffenden Kalenderjahr 01.01. - 31.12.

Der SAKC behält sich vor, bei zu geringen Teilnehmerzahlen Klassen nicht durchzuführen und/oder Klassen zusammenzulegen und/oder weitere Klassen auszuschreiben und/oder Sonderwertungen vorzunehmen.

Eine (1) Gastklasse ist nur möglich, wenn gemäß Zeitplan der entsprechende Zeitbedarf zur Verfügung steht. Über die Zulassung entscheidet der Serienkoordinator.

6. Technische Bestimmungen / Persönliche Schutzausrüstung

(siehe Art.6 Kart-Clubsport-Reglement)

6.1 Technische Bestimmungen / Kartklassen und Zugelassenes Material

Für alle Klassen gelten die Technischen Bestimmungen des Kart-Clubsport-Reglements der jeweiligen Klasse. Für die einzelnen SAKC-Veranstaltungen (Zeittraining/Pflichttraining und zwei Rennen) sind zugelassen:

- 1 Chassis
- 2 Motoren
- 1 Satz Slickreifen
- 1 Satz Regenreifen

Der Rennleiter kann aus Sicherheitsgründen (unterschiedliche Wetterbedingungen) weitere Regenreifen zulassen.

Ein Ersatzreifen darf nur bei einem Defekt eines Reifens verwendet werden. Der defekte Reifen ist bei den Serientechnikern zu hinterlegen. Nur wenn der Serientechniker den Reifen als defekt einstuft, wird der Ersatzreifen zugelassen und gescannt. Sollte durch den Serientechniker festgestellt werden, dass ein Reifen mutwillig beschädigt worden ist, um somit einen Ersatzreifen zu erhalten, erfolgt das Verbot an der weiteren Teilnahme an der Veranstaltung durch den Rennleiter.

Beim offiziellen freien Training am Veranstaltungstag (Sonntag), muss ein gescannter Reifensatz verwendet werden.

Teilnehmer, welche am Tag vor der Veranstaltung nicht trainiert haben und somit keinen gescannten Reifensatz haben, müssen einen gebrauchten Satz Reifen scannen lassen und diesen im offiziellen freien Training (Sonntag) verwenden.

6.2 Mindestgewicht

- | | | |
|---|---------------|--------|
| ➤ | Mini | 110 kg |
| ➤ | X30 Junior | 145 kg |
| ➤ | X30 Senior | 158 kg |
| ➤ | KZ2 | 175 kg |
| ➤ | KZ2 Gentlemen | 180 kg |

6.3 Kraftstoff

Es ist ausschließlich Einheitskraftstoff der Marke Aral Ultimate in allen Kartklassen vorgeschrieben. Dieser Kraftstoff ist an allen öffentlichen Aral-Tankstellen im gesamten Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zu beziehen.

Bei jeder Veranstaltung des SAKC wird das Kraftstoffmessgerät Digatron DT 64 eingesetzt. Vor jeder Veranstaltung wird eine Referenzprobe des vorgeschriebenen Kraftstoffes durch den Serientechniker von der nahegelegenen Tankstelle mitgebracht. Weicht der gemessene Wert von der Referenzprobe ab, erfolgt eine sofortige Disqualifikation bzw. Nichtzulassung zum Start. Ein Einspruch gegen dieses Verfahren ist nicht zulässig.

6.4 Reifen

In den einzelnen Klassen sind die nachfolgenden Reifen vorgeschrieben bzw. zugelassen:

Mini:

Slick: VEGA M1 CIK MINI (vorne 10 x 4.00-5 / hinten 11 x 5.00-5)
Regen: VEGA WM1 CIK MINI (vorne 10 x 4.00-5 / hinten 11 x 5.00-5)

KZ2, KZ2 Gentlemen

Slick: VEGA XM4 PRIME (vorne: 10 x 4.60-5 / hinten: 11 x 7.10-5)
Regen: VEGA W6 CIK (vorne: 10 x 4.20-5 / hinten: 11 x 6.00-5)

X30 Senior:

Slick: KOMET K3M (vorne: 10 x 4.60-5 / hinten: 11 x 7 .10-5)
Regen: KOMET K3W (vorne: 10 x 4.20-5 / hinten:11 x 6.00-5)

X30 Junior:

Slick: KOMET K3H (vorne: 10 x 4.60-5 / hinten: 11 x 7 .10-5)
Regen: KOMET K3W (vorne: 10 x 4.20-5 / hinten:11 x 6.00-5)

In der Saison 2026 wird bei allen Veranstaltungen des SAKC ein Reifen-Parc Fermé für alle Klassen (Mini, X30 Junioren, X30 Senioren, KZ2 und KZ2 Gentlemen) eingeführt/vorgeschrieben.

Die Reifen für die Wettbewerbsteile (Zeittraining und Rennen) am jeweiligen Sonntag, müssen vor Ort von der Firma Prespo (Komet), sowie von GN Motorsport (Vega) bezogen werden. Es wird sichergestellt, dass die Reifen je Klasse die identische Produktionscharge aufweisen. Die Reifen können vor Ort direkt bezahlt werden. Kauf auf Rechnung muss mit der jeweiligen Firma zwingend im Vorfeld abgeklärt werden.

Eine separate Bestellung der Reifen für die Wettbewerbsteile am Sonntag ist nicht nötig. Die Reifen werden im jeweiligen Start Servicing Park ausgegeben und müssen dort auf eigene Felgen des Teilnehmers montiert werden. Anschließend müssen die Kompletträder im Reifen- Parc Fermé, welcher an den Start Servicing Park angrenzt, abgegeben werden.

Jeder Teilnehmer muss bei jeder Veranstaltung einen geeigneten Reifenständer, deutlich sichtbar gekennzeichnet mit seiner Startnummer, für die geordnete Lagerung seiner Reifen/ Räder im Reifen-Parc Fermé selbst mitbringen.

Dort werden die Reifen mit einem weißen Stift mit der Startnummer des Teilnehmers versehen. Die Ausgabezeiten der Reifen sind:

- Samstag 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- Sonntag 08:00 Uhr bis 09:00 Uhr

Vor der jeweiligen Session (Zeittraining oder Rennen), müssen die Reifen im Start Servicing Park wieder bezogen und dort montiert werden. Es liegt allein in der Verantwortung des Teilnehmers rechtzeitig im Start Servicing Park zu sein, um genügend Zeit für die Ausgabe und Montage zur Verfügung zu haben.

Der Vorstart schließt 5 Minuten vor der Startzeit. Teilnehmer, welche ihre Räder zu diesem Zeitpunkt noch nicht montiert haben, müssen, nach erfolgtem Start, aus der Boxengassen nachstarten. Nach dem Ende der jeweiligen Session (Zeittraining und Rennen 1), müssen die Räder nach Passieren der Waage und vor dem Verlassen des Parc Fermé, wieder demontiert und im Reifen Parc Fermé abgegeben/eingelagert werden. Ein detaillierter Lageplan des jeweiligen Reifen- Parc Fermé folgt zum Download im Virtuellen Board der jeweiligen Veranstaltung.

Sollte durch das eingesetzte Personal bzw. die Technischen Kommissare ein Verstoß jeglicher Art gegen den beschriebenen Ablauf festgestellt werden, führt dies automatisch zu einem Verbot an der weiteren Teilnahme der Veranstaltung. Gegen diese Entscheidung kann kein Einspruch beim Schiedsgericht eingelegt werden.

Die Regenreifen unterliegen nicht der Parc-Ferme-Regelung. Jeder Teilnehmer ist für die Beschaffung seiner Regenreifen selbst verantwortlich.

6.5 Transponder

Die Zeitnahme beim SAKC erfolgt mittels Transponderzeitnahme. Für den SAKC sind persönliche Transponder vom Typ MYLAPS Kart Rechargeable Power Transponder (gelb) oder X2 Transponder Kart vorgeschrieben. Jeder Teilnehmer muss selbst dafür Sorge tragen, dass sich der Transponder im einsatzbereiten Zustand befindet und muss die Transpondernummer bei der Papierabnahme dem Veranstalter mitteilen.

Es besteht die Möglichkeit sich einen Transponder vor Ort gegen eine Gebühr i.H.v. 30,- € bei der Zeitnahme auszuleihen. Die Benutzung des Transponders ist ab dem ersten freien Training vorgeschrieben.

6.6 Vorgeschriebene Startnummern

Alle eingeschriebenen Fahrer des SAKC erhalten permanente Startnummern, die für alle SAKC- Veranstaltungen gültig sind. Die Startnummernvergabe erfolgt durch den SAKC. Die Teilnehmer müssen sich selbst mit den notwendigen Startnummern (schwarz auf gelbem Grund) versorgen.

7. Dokumenten- und Technische Abnahme

(siehe Art.7 Kart-Clubsport-Reglement)

7.1 Dokumentenabnahme

Jeder Teilnehmer hat persönlich bei der Dokumentenabnahme zu erscheinen und die DMSB Fahrerlizenz vorzulegen.

7.2 Technische Abnahme

Jeder Fahrer hat persönlich sein rennfertiges Kart und seine persönliche, komplette Rennausrüstung in dem dafür vorgesehenen Zeitraum den Technischen Kommissaren vorzuführen und kennzeichnen zu lassen. Ausschließlich der Fahrer ist dafür verantwortlich, dass das entsprechende Material gekennzeichnet wird. Eine Nachkennzeichnung der Motoren ist bis 30 Minuten vor Beginn des Zeittrainings (lt. Zeitplan) möglich.

Der Fahrer ist dafür verantwortlich, dass die Markierungen und Plomben während des gesamten Veranstaltungszeitraums an den betreffenden Teilen erhalten bleiben.

8. Durchführung der Veranstaltung

(siehe Art.8 Kart-Clubsport-Reglement)

8.1 Fahrerbesprechung

Die Teilnahme an der Fahrerbesprechung ist für alle Teilnehmer Pflicht. Die Teilnehmer sind verpflichtet, die ausgelegten Unterschriftenlisten zu unterzeichnen. Eine festgestellte Nichtteilnahme zieht ohne besonderes Strafverfahren eine Geldbuße von 100,- Euro nach sich. Die Geldbuße fließt in den SAKC Preisgeldtopf.

8.2 Renndistanz

Bei jeder Veranstaltung zum SAKC werden 2 Rennen pro Klasse gefahren.

Distanz der Rennen:

Mini	12-15 km
X30 Junior	15-17 km
X30 Senior	17-20 km
KZ2, KZ2 Gentlemen	17-20 km

8.3 Vorstart / Startaufstellung

Der Vorstart schließt 5 Minuten vor der offiziellen Startzeit. Verspätete Teilnehmer müssen, nach erfolgtem Start, aus der Boxengasse nachstarten.

Die Startaufstellung für das 1. Rennen erfolgt nach dem Ergebnis des Zeittrainings.

Die Startaufstellung für das 2. Rennen erfolgt nach dem Einlauf des 1. Rennens.

8.4 Beendigung des Rennens, Parc Fermé, Nachkontrolle

Nach Beendigung jedes Zeittrainings / Rennens zum SAKC gelten die Parc Fermé Bestimmungen.

Die Technischen Kommissare jeder SAKC-Veranstaltung führen in Abstimmung mit dem Rennleiter der Veranstaltung, eine Kontrolle von mindestens 3 Karts auf Übereinstimmung mit dem Reglement durch.

Karts, gegen die ein Einspruch vorliegt, oder die in einen Unfall verwickelt sind, können von der Rennleitung bis zur eindeutigen Aufklärung als Beweismittel sichergestellt werden. Verweigerung einer Nachuntersuchung, führt zum Ausschluss von der Veranstaltung.

8.5 Hoffnungslauf

Der SAKC behält sich vor, in Ausnahmefällen, einen Hoffnungslauf durchzuführen.

9. Wertung

(siehe Art.9 Kart-Clubsport-Reglement)

9.1 Tageswertung bei der Veranstaltung

Für die Tageswertung (Pokalwertung) bei den Veranstaltungen zum SAKC werden nach den offiziellen Rennergebnissen für jedes Rennen Punkte wie folgt vergeben:

Platz 1	25 Punkte	Platz 2	20 Punkte
Platz 3	16 Punkte	Platz 4	13 Punkte
Platz 5	11 Punkte	Platz 6	10 Punkte
Platz 7	9 Punkte	Platz 8	8 Punkte
Platz 9	7 Punkte	Platz 10	6 Punkte
Platz 11	5 Punkte	Platz 12	4 Punkte
Platz 13	3 Punkte	Platz 14	2 Punkte
Platz 15	1 Punkt		

Für die Tageswertung (Pokalwertung) werden die Wertungspunkte aus den Rennen addiert. Die sich daraus ergebende Gesamtpunktzahl ergibt die Tageswertung für die Veranstaltung. Der Fahrer mit der höchsten Gesamtpunktzahl in der Klasse ist Sieger der betreffenden Klasse, usw. Bei Punktgleichheit (ex- aequo) entscheidet das bessere Ergebnis im Zeittraining.

In jeder Klasse werden bei den SAKC-Veranstaltungen für mindestens 35% der Platzierten in der Tageswertung Pokale ausgegeben. Die Ausgabe weiterer Preise/Sachpreise ist möglich und bleibt jedem Veranstalter überlassen.

9.2 Gesamtwertung – Jahreswertung SAKC

Für die Gesamtwertung/Jahreswertung zum SAKC werden nach den offiziellen Rennergebnissen für jedes Rennen Punkte wie folgt vergeben:

Platz 1	25 Punkte	Platz 2	20 Punkte
Platz 3	16 Punkte	Platz 4	13 Punkte
Platz 5	11 Punkte	Platz 6	10 Punkte
Platz 7	9 Punkte	Platz 8	8 Punkte
Platz 9	7 Punkte	Platz 10	6 Punkte

Platz 11	5 Punkte	Platz 12	4 Punkte
Platz 13	3 Punkte	Platz 14	2 Punkte
Platz 15	1 Punkt		

Bei weniger als 5 Fahrern in einer Klasse werden nur 50 % der Punkte vergeben.

Eine Punktevergabe erfolgt nur für diejenigen Fahrer, die mindestens 75% der Distanz des führenden Fahrzeuges zurückgelegt haben.

Fahrer, die nicht in den SAKC eingeschrieben sind, zählen zwar als Starter mit, erhalten aber keine Punkte. Die eingeschriebenen Teilnehmer rücken in der Punktevergabe auf.

In der Gesamtwertung werden pro Fahrer die zwei punktschlechtesten Rennen gestrichen. Das Nichterreichen von Wertungspunkten bei Teilnahme oder eine Nichtteilnahme (auch vor dem Zeitpunkt der Einschreibung) kann als Streichresultat gelten. Ein Wertungsausschluss oder eine Nichtwertung können nicht als Streichresultat herangezogen werden.

Klassensieger des SAKC in der betreffenden Klasse ist der Fahrer mit der höchsten Punktzahl. Bei Punktegleichheit (ex-aequo) entscheidet die größere Anzahl der ersten, dann der zweiten und eventuell weiteren Plätze aller für den SAKC durchgeführten Rennen. Platzierungen von Gaststärtern werden nicht berücksichtigt, die eingeschriebenen Teilnehmer rücken in der Platzierung auf. Sofern dann noch Punktegleichheit besteht, entscheidet die bessere Platzierung im letzten Rennen.

Die drei Erstplatzierten Fahrer jeder ausgeschriebenen Klasse erhalten bei der Jahres-Siegerehrung Pokale, wenn mindestens fünf Fahrer in der Klasse gewertet sind.

Gesamtsieger des SAKC ist der Fahrer mit der höchsten Punktzahl aller Klassen. Er erhält bei der Jahres- Siegerehrung einen zusätzlichen Pokal mit der Gravur „Gesamtsieger Süddeutscher ADAC Kart Cup 2025“.

Die Jahres-Siegerehrung des SAKC findet im November 2025 statt. Das genaue Datum und die Örtlichkeit werden zeitgerecht bekannt gegeben.

10. Wertungsstrafen

(siehe Art.10 Kart-Clubsport-Reglement)

10.1 Ausschluss aus dem SAKC

Bei Verstößen gegen das vorliegende Reglement des SAKC, die Technischen Bestimmungen des SAKC, die Sonder- und Zusatzbestimmungen des SAKC, bei grober Unsportlichkeit und ungebührlichem Verhalten kann je nach Schwere des Vergehens ein Ausschluss aus der SAKC-Wertung erfolgen.

Der Ausschluss eines Fahrers aus dem SAKC obliegt den Sportleitern der ausrichtenden ADAC- Regionalclubs.

11. Rechtswegausschluss und Haftungsbeschränkung

(siehe Art.11 Kart-Clubsport-Reglement)

12. Versicherungen

(siehe Art.12 Kart-Clubsport-Reglement)

13. Haftungs Ausschluss

(siehe Art.13 Kart-Clubsport-Reglement)

14. Freistellung von Ansprüchen des Fahrzeugeigentümers

(siehe Art.14 Kart-Clubsport-Reglement)

15. Änderung der Ausschreibung, Absage der Veranstaltung

(siehe Art.15 Kart-Clubsport-Reglement)

16. Preise / Siegerehrung

16.1 Siegerehrung

Die Teilnahme an der Siegerehrung bei den einzelnen Veranstaltungen ist für alle eingeschriebenen SAKC- Fahrer eine sportliche Pflicht.

Bei begründeter Nichtteilnahme an der Siegerehrung einer Veranstaltung, hat sich der Teilnehmer beim Rennleiter oder beim Veranstalter (im Rennbüro) rechtzeitig abzumelden. Der Veranstalter entscheidet, ob Preise (Pokale) an Teilnehmer nachgesandt werden. Eine Pflicht entsteht für den Veranstalter dabei nicht.

Die Teilnahme an der Jahres-Siegerehrung des SAKC ist für die platzierten und zu ehrenden SAKC-Teilnehmereine sportliche Pflicht. Pokale und Preisgelder erhalten nur diejenigen SAKC-Teilnehmer, die an der Jahres- Siegerehrung des SAKC persönlich teilnehmen. Eine Übergabe der Preise an andere Personen oder ein Nachsenden der Preise erfolgt grundsätzlich nicht.

Bei Nichtteilnahme an der Jahres-Siegerehrung des SAKC hat sich der Teilnehmer beim SAKC-Koordinator rechtzeitig abzumelden. Teilnehmer und Fahrer, die der Jahres-Siegerehrung des SAKC unentschuldigt fernbleiben, haben weder auf Pokale noch auf Preisgeld einen Anspruch.

16.2 Preisgeld in der Gesamtwertung - Jahreswertung

Eine Wertung im SAKC und Auszahlung des Preisgeldes erfolgt nur an Teilnehmer mit einer gültigen ADAC Mitgliedschaft.

Die Meisterschaftsfeier findet im November 2026 statt. Veranstaltungsort ist das Hotel Löwen in Ulm-Wiblingen. Der genaue Zeitpunkt wird noch bekannt gegeben.

Im SAKC wird ein Preisgeld ausgeschrieben, dessen Höhe sich nach Eingang von Sponsorengeldern richtet.

Das Preisgeld wird prozentual der Teilnehmerstärke auf die einzelnen Klassen verteilt. Die genaue Höhe und Aufteilung des Preisgeldes wird nach Abschluss der Saison bekannt gegeben.

17. Sachrichter / Sportwarte / Schiedsgericht / Strafen

(siehe Art.17 Kart-Clubsport-Reglement)

Dem Rennleiter ist ein sachkundiger Stellvertreter bzw. Assistent zur Seite zu stellen.

Das Schiedsgericht besteht aus dem SAKC Koordinator und zwei vom Veranstalter zu benennenden Personen. Anstelle des Schiedsgerichtes können auch zwei Sportkommissare eingesetzt werden.

18. Einsprüche

(siehe Art.18 Kart-Clubsport-Reglement)

19. Besondere Bestimmungen

(siehe Art.19 Kart-Clubsport-Reglement)

19.1 Werbung

Der SAKC behält sich Werberechte auf dem Kart (Frontspoiler, Seitenkästen, Bereich der Startnummern) sowie auf dem Fahreranzug vor. Das ordnungsgemäße Anbringen der Werbung wird bei der Technischen Kontrolle/- Abnahme überprüft.

19.2 Fahrerlager und Strecke

siehe Veranstaltungsausschreibung

19.3 Teilnehmerverpflichtung

Die Teilnehmer am SAKC erkennen diese Regelungen mit Abgabe ihrer Einschreibung/Anmeldung/Nennung unwiderruflich an und verpflichten sich zur Beachtung und Einhaltung des Kart-Clubsport-Reglements und dieses SAKC-Reglements.

19.5 Veranstalterverpflichtung

Die Veranstalter der Wertungsläufe zum SAKC erkennen diese Regelungen unwiderruflich an und verpflichten sich zur Beachtung und Einhaltung des Kart-Clubsport-Reglements und dieses SAKC-Reglements.

Das Reglement wurde vom ADAC Südbayern am 17.12.2025 unter Reg.Nr. 01 - 332/2 registriert.

Bulletin Nr. 01 - 2026



ADAC Südbayern e.V. - Postfach 200144 - 80001 München

ADAC Südbayern e.V.
SAKC Sekretariat

Ridlerstraße 35
80339 München

Benedikt Hofmann
T +49 89 51 95 116
F +49 89 51 95 478
Benedikt.hofmann@sby.adac.de

Datum / Date:	25.02.26	Zeit / Time:	14:04 Uhr
Betreff / Subject:	Bulletin Nr. 1	Dok-Nr. / Doc. No.:	1
Von / From:	Serienkoordinator/ SAKC	Anzahl der Seiten / Number of pages:	1
An / To:	alle Bewerber/Teilnehmer	Anhänge / Attachments:	0

Serienbulletin Nr. 01

Änderungen und Ergänzungen zum Reglement 2026 (Änderungen und Ergänzungen sind blau gedruckt)

6.1 Technische Bestimmungen / Kartklassen und zugelassenes Material

In der Saison 2026 werden in der Klasse Mini nur Motoren, Vergaser & Zündungen gemäß Technischem Reglement 2025 CIK-FIA (Homologationsperiode 2020 – 2025) für die SAKC Meisterschaft gewertet.

Vom ADAC Südbayern am 25.02.2026 genehmigt.

ADAC Südbayern e.V.
Ridlerstraße 35, 80339 München
Postfach 20 01 44, 80001 München
Telefon 0 89 / 51 95 - 0

Benedikt Hofmann
ADAC Südbayern

B. Hofmann

Standard Briefing Notes 2026

Die Standard – BRIEFING NOTES sind für alle SAKC-Veranstaltungen der Saison 2026 gültig. Es ist sehr wichtig, dass die Bewerber/Fahrer sich mit diesen vertraut machen.

Spezielle Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen werden bei den jeweiligen Fahrerbesprechungen als Event – BRIEFING NOTES ausgegeben, oder digital, ggf. auch im Vorfeld der Veranstaltung, zur Verfügung gestellt.

1. Zeitplan

Freitag: Trainingsverbot für alle Teilnehmer, welche am Sonntag an der SAKC-Veranstaltung teilnehmen

Samstag: Testfahrten nach Zeitplan

Freiwillige Dokumenten- und Technische-Abnahme von 14.30-18.30 Uhr

Freiwillige Fahrerbesprechungen ab 17.00 Uhr (siehe aktueller Zeitplan)

Sonntag: Veranstaltung gemäß aktuellem Zeitplan

2. Verhalten auf und Neben der Rennstrecke

2.1 Regelung zum Starten/Anlassen der Motoren

Grundsätzlich dürfen die Motoren nur auf der Rennstrecke (inkl. Vorstartbereich) nach Anweisung durch den Rennleiter/Rennleiter oder einen Vertreter für das Befahren der Rennstrecke für einen Wettbewerbsteil gestartet/angelassen werden. Außerhalb der Rennstrecke ist das Starten/Anlassen der Motoren verboten. Bei einem Verstoß gegen die vorgenannte Regelung kann der Bewerber/Fahrer mit einer Geldbuße in Höhe von 100,- € bestraft werden. Im Wiederholungsfall kann der Bewerber/Fahrer von der Veranstaltung ausgeschlossen werden.

Um einen kurzen Probelauf eines Motors zu ermöglichen (z. B. nach einem technischen Problem) wird bei jeder Veranstaltung ein offizieller Platz/Bereich für einen Motoren-Funktionstest eingerichtet. Dieser Bereich wird zur jeweiligen Veranstaltung offiziell bekannt gegeben.

2.1 Fremde Hilfe

Der Fahrer darf während jedem Wettbewerbsteil und dem offiziellen freien Training keine fremde Hilfe auf der Rennstrecke erhalten,

außer in der Reparaturzone, die er ohne fremde Hilfe erreichen muss. Die Bewerber/Fahrer sind für das Verhalten ihrer Mechaniker und anderer Teammitglieder verantwortlich.

2.2 Regeln zum Befahren der Boxengasse

Es darf kein Fahrer die Einfahrt zur Strecke befahren, solange die Ampel an der Einfahrt auf Rot geschaltet bzw. die Einfahrt durch einen Marshall nicht freigegeben ist und in die Rennstrecke gefahrlos eingefahren werden kann. Kein Fahrer, der sich auf der Rennstrecke befindet, darf dabei behindert oder gefährdet werden.

Fahrer, die die Boxen oder die Reparaturzone verlassen, dürfen die Linie nicht überfahren, die an der Boxen- oder Reparaturzonenausfahrt auf der Strecke als Trennungslinie zwischen der Ausfahrtslinie und der Strecke aufgebracht ist.

Wenn ein Fahrer in die Boxengasse fahren will, muss er dieses deutlich anzeigen und sich versichern, dass er dies gefahrlos durchführen kann.

Die Geschwindigkeit eines Karts in der Boxengasse muss jederzeit angemessen sein.

2.3 Verhalten auf der Rennstrecke

Unnötiges langsames Fahren auf der Rennstrecke während eines Wettbewerbsteils und dem offiziellen freien Training ist nicht erlaubt. Ein Fahrer, der nicht im gewöhnlichen Renntempo weiterfahren kann, muss dieses anzeigen und die Rennstrecke verlassen. Es liegt in seiner Verantwortung, dass das keine Gefahr darstellt.

Sollte ein Kart außerhalb der Boxengasse (Reparaturzone) anhalten, so muss es so schnell wie möglich vom betreffenden Fahrer von der Strecke entfernt werden, so dass es keine Gefahr mehr darstellt oder andere Fahrer behindert. Auch die Mithilfe der Sportwarte der Streckensicherung entbindet den Fahrer nicht von dieser Pflicht. Bis zum Ende dieses Wettbewerbsteils und der Bergung des Karts hat sich der Fahrer soweit möglich an einer sicheren Position in der Nähe seines Karts aufzuhalten und die Anweisungen der Sportwarte der Streckensicherung zu befolgen.

Der Fahrer darf sich nicht entgegen der Fahrtrichtung auf der Rennstrecke und in der Boxengasse (bzw. in der Reparaturzone) bewegen, außer es ist unbedingt nötig, um eine gefährliche Situation zu vermeiden.

Wenn ein Kart aus irgendwelchen Gründen von der Strecke abkommt, darf der Fahrer auf die Strecke zurückfahren und den Wettbewerb fortsetzen. Dies darf jedoch nur dann erfolgen, wenn kein anderer Fahrer gefährdet oder behindert wird. Entsteht dadurch ein Vorteil gegenüber den anderen Fahrern, die sich im Wettbewerb befinden, so ist dieser Vorteil zurückzugeben. Ein dadurch erreichter anhaltender Vorteil wird grundsätzlich bestraft.

2.4 Fahrvorschriften

Ein Kart darf die gesamte Breite der Rennstrecke benutzen. Es kann, je nach Situation, sowohl auf der rechten als auch auf der linken Seite überholt werden. Eine Fahrweise, die andere Fahrer behindern könnte, z. B. mehr als ein Richtungswechsel auf einer Geraden, um eine Position zu verteidigen, das Abdrängen eines Karts oder jeder andere ungewöhnliche Richtungswechsel, ist verboten. Befindet sich das Kart in der Bremszone vor einer Kurve ist ein Richtungswechsel, zur Verhinderung eines Überholvorganges, nicht zulässig.

Eine „Zickzack“-Fahrweise oder der Wechsel der Fahrlinie zur Verhinderung eines begonnenen legalen Überholmanövers ist verboten. Verstöße können durch den Rennleiter/Renndirektor mit einer Wertungsstrafe bestraft werden.

Fahren zwei Karts teilweise oder komplett nebeneinander, so ist von den beteiligten Fahrern wenigstens eine Kartbreite zur Streckenbegrenzung auf der betreffenden Seite Platz zu lassen, so dass dadurch eine seitliche Berührung verhindert werden kann.

2.5 Streckenlimits / Track-Limits

Die Fahrer müssen zu jeder Zeit die Rennstrecke benutzen.

Zur Vermeidung von Zweifel gilt:

- die weißen Linien, welche die Streckenbegrenzungen definieren, werden als Teil der Strecke angesehen, **nicht** jedoch die Kerbs, und

- ein Fahrer wird als von der Strecke abgekommen betrachtet, wenn sich alle vier Räder außerhalb der Streckenbegrenzung (weiße Linie) befinden.

Der Rennleiter/Renndirektor legt für jede Strecke individuell diese Streckenlimits fest und publiziert diese in den Event – BRIFING NOTES.

2.6 Der SAKC Code

Sportliches Verhalten, gegenseitige Rücksichtnahme und Fairness gelten für alle Teilnehmer bei einer Veranstaltung des SAKC !

SICHERHEIT ► FAIRNESS ► RESPEKT

3. Flaggen und andere Signale

Für die Signalgebung (Flaggenzeichen) bei den Veranstaltungen zum SAKC gelten die Bestimmungen des ISG – Anhang H.

Der Fahrer hat die Flaggensignale zu beachten und den Anweisungen der Sportwarte zu folgen.

Die Missachtung von Flaggsignalen wird konsequent bestraft.

Die Flaggenzeichen entbinden den Fahrer nicht von der Pflicht, sich jederzeit so zu verhalten, dass andere Teilnehmer, die Sportwarte/Marshals, sowie die eingesetzten Rettungs- und Bergungskräfte, nicht gefährdet werden !

3.1 Einfach Gelbe Flagge geschwenkt



- Achtung – Gefahr **neben** der Strecke !
- Geschwindigkeit reduzieren !
- Bereit sein die Linie zu wechseln !
- Es besteht Überholverbot !

Die einfache Gelbe Flagge kann auch eine Vorwarnung für eine nachfolgende doppelte Gelbe Flagge sein !

3.2 Doppelt Gelbe Flagge geschwenkt



- Achtung – Gefahr **auf oder neben** der Strecke !
- Geschwindigkeit **deutlich** reduzieren !
- **Bereit sein** die Linie zu wechseln, oder anzuhalten !
- Es besteht Überholverbot !

Zur Vorwarnung kann an einem oder mehreren Posten vorher die einfache Gelbe Flagge gezeigt werden.

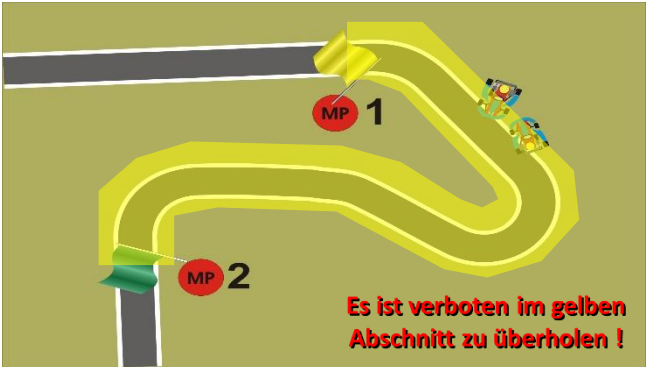
3.3 Grüne Flagge



Durch die Grüne Flagge wird angezeigt, dass die Strecke wieder frei ist.

- Überholen ist wieder erlaubt !

Die Grüne Flagge wird an dem Streckenposten nach dem Vorfall, für den eine oder mehrere Gelbe Flaggen gezeigt wurden, geschwenkt.



3.4 Gelbe Flagge mit roten Streifen



Die Gelbe Flagge mit roten Streifen wird nur gehalten, nicht geschwenkt, und informiert, dass die Haftungseigenschaften der Strecke im folgenden Abschnitt schlechter geworden sind (durch Wasser, Öl, sonstige Verunreinigung).

Bei einsetzendem Regen zeigen die Sportwarte/Marshals zusätzlich mit dem Finger nach oben.

Die Flagge wird nicht durch eine Grüne Flagge aufgehoben.

3.5 Blaue Flagge



Die Blaue Flagge wird geschwenkt und zeigt an, dass sich ein schnelleres Fahrzeug von hinten nähert, welches dich überrundet.

- Du musst das Überholen sofort **ermöglichen** !
- Verringere nicht abrupt die Geschwindigkeit !

3.6 Rote Flagge



Die Rote Flagge wird geschwenkt gezeigt, wenn die **Unterbrechung** des freien Trainings, des Zeittrainings oder des Rennens beschlossen wurde.

- **Sofort** die Geschwindigkeit **deutlich** reduzieren !

- Es besteht Überholverbot !
- Die Strecke kann teilweise oder vollständig blockiert sein !
- Bereit sein anzuhalten oder die Linie zu wechseln !

Freies Training und Zeittraining:

vorsichtig zurückfahren in die **Boxengasse**.

Rennen: vorsichtig zur **gelben Linie** auf der Start/Ziel Geraden fahren und dort anhalten.

3.7 Schwarze Flagge mit oranger Scheibe

→ zusammen mit einer Startnummer

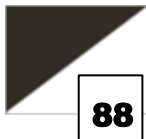


Die Schwarze Flagge mit oranger Scheibe informiert den betreffenden Fahrer, dass sein Fahrzeug ein technisches Problem hat, welches ihn oder andere gefährden kann und dass er in dieser Runde seine Box anfahren muss.

Wenn das Problem zur Zufriedenheit der / des Technischen Kommissare/s behoben wurde, darf das Fahrzeug das Training bzw. das Rennen wieder aufnehmen.

3.8 Schwarze-weiß diagonal unterteilte Flagge

→ zusammen mit einer Startnummer



Die Schwarz-weiß diagonal unterteilte Flagge wird nur einmal gezeigt und bedeutet für den betreffenden Fahrer eine

Verwarnung wegen unsportlichen Verhaltens.

3.9 Schwarze Flagge

→ zusammen mit einer Startnummer



Mit der Schwarzen Flagge wird dem betreffenden Fahrer angezeigt, dass er in seiner nächsten Runde in die Boxengasse einfahren und sich umgehend beim Rennleiter/Renndirektor melden muss.

3.10 Weitere Signale und Signalgebung

Grundsätzlich werden alle Rennstarts mittels Ampelsignal durchgeführt. Sollte diese aufgrund eines technischen Defekts nicht funktionieren, erläutert der Rennleiter/Renndirektor in einem separaten Briefing den Ablauf eines Flaggenstarts.

Die Rennleitung wird die Flaggensignale und die Anzeigetafel an Start/Ziel, auf der Gegengeraden und ggf. an weiteren Orten zeigen. Es kann auch ein elektronisches Anzeigenboard verwendet werden.

4 Freies Training

Ein Fahrer darf nur am freien Training teilnehmen, wenn er die Dokumentenabnahme und das für den Wettbewerb vorgesehene Kart die technische Abnahme absolviert haben. Jedes am Training teilnehmende Kart muss in allen Punkten den technischen Bestimmungen entsprechen.

Ein Fahrer darf grundsätzlich nur in dem freien Training (Zeitslot) teilnehmen, welches für seine Klasse vorgesehen ist.

4.1 Vorstart

Der Vorstartbereich ist ein abgetrenntes Areal, zu dem grundsätzlich nur berechtigte Personen Zutritt haben.

Sobald der Zugang zum Vorstartbereich für eine Klasse gestattet ist, haben die Fahrer dieser Klasse die Berechtigung, mit ihrem rennfertigen Kart (ein Kart) und einem (1) Mechaniker je Fahrer, dieses Areal zu betreten.

Jegliche Arbeiten an den Karts mit Ausnahme der Korrektur des Reifendrucks im Vorstartbereich ist verboten.

Der Zugang zum Vorstart wird **fünf Minuten** vor der vorgesehenen Startzeit des Rennens **geschlossen**.

Fahrer, die nicht rechtzeitig den Vorstartbereich erreichen (verspätete Fahrer), dürfen nur aus der Reparaturzone/Boxengasse dem Starterfeld nachstarten, wenn alle anderen Fahrer des betreffenden Starterfeldes nach dem Startsignal ein erstes Mal die Startlinie überfahren haben.

Befindet sich die Einfahrt auf die Strecke nach der Zeitmesslinie, haben diese nachgestarteten Fahrer die erste Rennrunde beendet, wenn sie das erste Mal die Zeitmesslinie überquert haben.

4.2 Zeittraining/Qualifying

Das Zeittraining/Qualifying wird grundsätzlich in einer Session mit 6 Minuten je Klasse durchgeführt.

Der Zeitpunkt des individuellen Beginns des Trainings entscheidet der Fahrer selbst. Jeder Fahrer, der die am Ausgang des Vorstarts befindliche Linie überquert hat, gilt als gestartet.

Fahrer, welche nicht im Renntempo auf der Strecke fahren, dürfen in keinem Fall die Ideallinie benutzen. Jede Behinderung eines anderen sich im Zeittraining/Qualifying befindlichen Fahrers kann bestraft

werden.

Beim Rausfahren in die Boxengasse, oder dem Abstellen des Karts auf der Rennstrecke, ist das Zeittraining/Qualifying für den Fahrer beendet.

Alle Fahrer müssen zwingend über die Waage (auch ausgefallene Teilnehmer). Der Weg bis **nach** der Waage ist Parc Fermé. Es dürfen keinerlei Arbeiten, auch keine Luft-Überprüfung, durchgeführt werden. Dem Fahrer darf nichts gereicht werden, nichts zu trinken und auch keine Handtücher.

Vor Ablauf der Trainingszeit verlässt kein Fahrer den Boxen- bzw. den Vorstartbereich (Abstände einhalten), es sei den die Techniker weisen dies ausdrücklich an.

Bei einer Zeittrainingsunterbrechung (Rote Flagge) fahren alle Teilnehmer in die Boxengasse ein.

4.3 Startprozedere

Die Startvoraufstellung für die Rennen wird im Vorstartbereich vorgenommen und die eigentliche Startaufstellung wird an Start/Ziel, oder an einem anderen Ort auf der Strecke (z.B. Bopfingen) vorgenommen.

Die Rennleitung gibt ein akustisches Signal (Druckluftfanfare).

Für die Klassen Mini, X30 Junior und X30 bedeutet dies: Bei diesem akustischen Signal treten alle Mechaniker 1-2 Schritte vom jeweiligen Kart zur Seite weg. Gleichzeitig startet der Fahrer den Motor. Springt ein Motor nicht an, ist dies der Rennleitung sofort deutlich mittels Handzeichen anzuzeigen. Der Fahrer ggf. mit Mechaniker hat dann, nach Ermessen der Rennleitung, eine gewisse Zeit zur Verfügung diesen noch in der Startaufstellung, ohne Hilfsmittel/Werkzeug, zu starten. Gelingt dies nicht, ist der Fahrer und Mechaniker verpflichtet, nach Aufforderung der Rennleitung mittels Handzeichen, das Kart sofort aus der Startaufstellung zu entfernen und in die Reparaturzone zu verbringen.

Für die Klassen KZ2 und KZ2 Gentlemen bedeutet dies: ACHTUNG das Anschieben des Karts und der Beginn der Warm Up Runde steht unmittelbar bevor.

Die Rennleitung wird die Warm Up Runde vor dem jeweiligen Start mit der geschwenkten **GRÜNEN** Flagge freigeben. Bevor die Rennleitung die GRÜNE Flagge nicht schwenkt, verlässt kein Fahrer seinen Startplatz. Nach Freigabe der Warm Up Runde fährt das gesamte Feld annähernd eine Runde. Anschließend fährt das geschlossene Feld eine Formationsrunde (2. Runde) bis zur Startfreigabe.

Bei den Klassen **KZ2 und KZ2 Gentlemen** gilt, wie bei den anderen Klassen, wenn ein Kart während der Anschiebefphase nicht anspringt, ist es sofort in die Reparaturzone zu verbringen. Ferner sind alle Mechaniker/Anschieber verpflichtet, sofort wenn das jeweilige Kart angesprungen ist zur Aussenseite, meistens Grünfläche, sich zu bewegen. Auf keinen Fall in die Mitte zwischen die 2 Kartreihen.

Fahrer, welche sich während der Warm Up Runde in der Reparaturzone befinden, ist es gestattet aus der Boxengasse nachzustarten (Boxenampel ist unbedingt zu beachten) und zwar entweder in die Formationsrunde (direkt im Anschluss an das an der

Boxenausfahrt vorbeigefahrenes Feld, also hinter dem Feld) oder nach erfolgtem Start. Es ist ihm absolut untersagt noch an der laufenden Warm Up Runde teilzunehmen! Fahrer, welche verspätet in den Vorstartbereich ankommen und dadurch verpflichtet sind aus der Reparaturzone nachzustarten, dürfen dies ausdrücklich erst **nach** erfolgtem Start.

Bis zur **ROTEN** Linie, welche mittels zwei Streckenmarschalls mit jeweils einer **GELBEN** Flagge nochmals zusätzlich gekennzeichnet werden kann, kann eine verlorene Start-Position wieder eingenommen werden. Das Verändern der Position nach der **ROTEN** Linie, ist absolut untersagt und zieht in jedem Fall eine Bestrafung nach sich.

Alle Rennstarts werden mittels Ampelsignal durchgeführt. Wenn das **ROTE** Licht/er erlischt, ist der Start freigegeben. Wenn das **ROTE** Licht/er **NICHT** erlischt und zusätzlich eine **ORANGE** Blinkleuchte zugeschaltet wird, ist der Start abgebrochen. In diesem Fall fährt das geschlossene Feld, in gemäßigter Geschwindigkeit, eine weitere Formationsrunde.

Vor der Startfreigabe gibt der Teilnehmer auf der Pole-Position die Geschwindigkeit vor. Alle anderen Teilnehmer haben diese Geschwindigkeit zu respektieren und vor Startfreigabe nicht zu beschleunigen! Kurz vor der **ROTEN** Linie bis zur Startfreigabe muss die Formation eine 2er-Reihe bilden.

Beim rollenden Start wird die Beschleunigung vor Startfreigabe (Erlöschen des ROTEN Licht/er) grundsätzlich **als Frühstart gewertet!**

Beim stehenden Start wird **jegliche Bewegung** des Karts, vom Einschalten des ROTEN Licht/er bis zur Startfreigabe (Erlöschen des ROTEN Licht/er) grundsätzlich **als Frühstart gewertet!**

4.4 Neutralisation eines Rennens/SLOW-Phase

Die Rennleitung kann ein Rennen neutralisieren. Davon wird Gebrauch gemacht, wenn die Rennstrecke blockiert ist, Fahrer oder Offizielle sich in Gefahr befinden, jedoch eine Rennunterbrechung nicht nötig erscheint.

Wenn diese Entscheidung getroffen wurde, zeigt die Rennleitung und alle Streckenposten geschwenkte gelbe Flaggen und eine Tafel mit dem Wort „SLOW“ (schwarz auf gelb) so lange, wie die Neutralisation bestehen bleibt. Das orange Blinklicht an der Start-Ziellinie kann während dieser Zeit eingeschaltet werden.

Alle im Wettbewerb befindlichen Karts müssen in einer Reihe hinter dem Führenden fahren und **Überholen ist verboten**, es sei denn, ein Kart wird wegen eines Problems langsamer.

Während der Neutralisationsphase bestimmt das führende Kart die Geschwindigkeit, die **stark reduziert sein muss**, und alle anderen Karts müssen in einer möglichst geschlossenen Formation folgen.

Es kann in die Reparaturzone gefahren werden, aber die Ausfahrt darf erst dann erfolgen, wenn dies durch einen Offiziellen erlaubt wird. Das wieder einfahrende Kart kann der Formation in moderater Geschwindigkeit folgen, bis es zum letzten Kart wieder aufgeschlossen hat.

Wenn die Rennleitung entscheidet, die Neutralisationsphase zu

beenden, wird das orange Blinklicht ausgeschaltet (wenn eingeschaltet). Während dieser letzten Runde werden die „SLOW“-Tafeln weiterhin und die gelben Flaggen stillgehalten gezeigt. Dies sind die möglichen Zeichen, dass beim nächsten Passieren der Startlinie der Restart erfolgen wird.

Der Führende setzt die Geschwindigkeit in dieser Runde gleichbleibend fort. Der Rennleiter/Renndirektor schwenkt an der Startlinie die grüne Flagge, die Karts dürfen daraufhin wieder beschleunigen und Überholen ist erlaubt, **nachdem der jeweilige Teilnehmer die Startlinie passiert hat**. Die Streckenposten ziehen die Tafeln und die gelben Flaggen ein und zeigen für maximal eine Runde die geschwenkte grüne Flagge.

Jede während der Neutralisationsphase gefahrene Runde zählt als Rennrunde.

Wird das Rennen während der Neutralisationsphase beendet, wird die karierte Flagge wie gewohnt gezeigt.

4.5 Unterbrechung eines Trainings oder Rennens

Sollte die Unterbrechung eines Rennens erforderlich werden, zeigt der Rennleiter/Renndirektor an der Start- und Ziellinie die rote Flagge. Unmittelbar ab diesem Zeitpunkt werden an den Streckenposten gleichzeitig rote Flaggen gezeigt.

Unterbrechung eines Trainings oder Zeittrainings/Qualifyings:

Alle Fahrer müssen sofort die Geschwindigkeit reduzieren und langsam in die Boxengasse fahren.

Überholen ist dabei **verboten**. Ob und wie lange die unterbrochene Trainingssession fortgesetzt wird, entscheidet der Rennleiter/Renndirektor.

Unterbrechung eines Rennens:

Alle Fahrer müssen sofort das Rennen unterbrechen, ihre Geschwindigkeit reduzieren und langsam zur gelben Linie auf der Start/Ziel Geraden bzw. einem in den Event – BRIFING NOTES aufgeführten Ort fahren und dort anhalten.

Überholen ist dabei **verboten**.

Es herrschen vom Zeigen der roten Flaggen bis zur Aufhebung durch den Rennleiter/Renndirektor Parc Fermé-Bestimmungen, d. h. jegliche Arbeiten am Kart sind verboten.

Der Rennleiter/Renndirektor legt fest, ob in der Unterbrechungszeit bis zur Fortführung dieses Rennens die Parc Fermé-Bestimmungen aufgehoben werden und Reparaturen durchgeführt werden können. Die Helfer/Mechaniker warten außerhalb der Rennstrecke, bis die Rennleitung sie hereinwinkt, **vorher betritt Keiner dieser Personen die Rennstrecke!**

Wenn der Führende zum Zeitpunkt der Unterbrechung mehr als 2 Runden und weniger als 75% der vorgesehenen Renndistanz (aufgerundet) absolviert hat, erfolgt ein Restart unter SLOW-Bedingungen.

Wenn nicht, wird der Start als ungültig erklärt und der Neustart erfolgt mit der ursprünglichen Startaufstellung.

4.6 Beendigung des Rennens

Mit dem Zeigen der Zielflagge, wenn der Führende die Ziellinie überfährt, ist der entsprechende Wettbewerbsteil beendet. In jedem Wettbewerbsteil werden ohne Rücksicht auf die zurückgelegte Rundenzahl alle nachfolgenden Fahrer beim Überfahren der Ziellinie abgewinkt.

Nach Abwinken des Führenden haben alle Teilnehmer die Geschwindigkeit zu reduzieren und die Strecke durch die dafür vorgesehene Ausfahrt zu verlassen. In der Auslaufrunde ist grundsätzlich Überholverbot.

4.7 Parc Fermé und Technische Nachkontrolle

Der Rennleiter/Renndirektor bzw. die Technischen Kommissare als Erfüllungsgehilfen legen fest, welche Karts in den Parc Fermé-Bereich gebracht werden müssen.

Es ist verboten, im Parc Fermé oder unter gemäß Reglement geltenden Parc Fermé-Bedingungen selbsttätig Arbeiten am Kart durchzuführen.

Im Parc Fermé dürfen sich nur vom Rennleiter/Renndirektor bzw. den Technischen Kommissare als Erfüllungsgehilfen dazu autorisierte Personen aufhalten.

Für die Strecke von der Ziellinie bis zum Verlassen des Wiegebereichs gelten nach dem Abwinken des Rennens Parc Fermé-Bestimmungen.

Der Rennleiter/Renndirektor hat das Recht, alle Karts, Ersatzmotoren, Kraftstoffe, Öle und Reifen (alle abgenommenen Sätze) einer Kontrolle durch die Technischen Kommissare unterziehen zu lassen.

Fahrer, die eine solche Überprüfung verweigern oder das Kart oder einzelne Teile des Karts einer angeordneten Untersuchung entziehen, werden disqualifiziert.

Kosten die aufgrund von technischen Untersuchungen vor Ort, von Amts wegen angeordnet, den Teilnehmern entstehen, werden nicht erstattet.

4.8 Siegerehrung

Die Siegerehrungen bei den Veranstaltungen erfolgen vorläufig und vorbehaltlich der technischen Nachuntersuchung und evtl. Einspruchsverfahren.

Die Teilnahme an der Siegerehrung ist für die 5 Erstplatzierten eine sportliche Pflicht. Eine Nichtteilnahme ist mit dem Rennleiter/Renndirektor abzustimmen.

Die Serienorganisation bittet um rege Teilnahme der anderen Fahrer.

**Ich wünsche allen Teilnehmern viel Glück,
unfallfreie und vor allem faire Rennen**

Andreas SCHWARZ, permanenter Rennleiter/Renndirektor des SAKC 2026

Die SAKC-Meister 2001-2014

2001

Bambini A	Yannik Fübrich
Pop Junioren	Julian Phillip Ruf
ICA Junioren	Markus Mayer
ICA 100	Michael Rebhan
ICC 125	Jochen Meier

2003

Bambini A	Markus Pommer
Bambini B	Tobias Zoll
ICA Junioren	Manuel Esswein
ICA 100	Marcel Schwabe

2005

Bambini A	Florian Faas
Bambini B	Patrick Meister
ICA Junioren	Patrick Reiterer
ICA 100	Luigi Cefalu
World Formula	Dominik Vasold

2007

Bambini A	Felix Wieland
Bambini B	Alfred Killensberger
KF3	Florian Faas
KF2	Daniel Abt
ICA Junioren	Justin Raichle
ICA 100	Robert Spilka
World Formula	Tom Schmid

2009

Bambini A	Arlind Hoti
Bambini B	Marcel Richter
KF3	Hubertus-Carlos Vier
KF2	Max Weissenseel
ICA Junioren	Daniel Stell
ICA Senioren	Alexander Nagel
World Formula	Julian Fuchs
Getriebe	Maximilian Treffer
Hobby Junioren	Patrick Alic
Hobby Senioren	Benedikt Hofmann

2011

Bambini	Sabrina Werkstetter
ADAC Junioren	Maurice Geschwind
ADAC Senioren	Tobias Schmidt
IAME X30 Jun.	Julian Fuchs
IAME X30	Tobias Maisel
World Formula	Johannes Gumbrecht
Getriebe	Tobias Binder
RK1	Marc-Aurel Fischer

2013

Bambini Waters	Patricija Stalidzane
Bambini Gazelle	Christian Hechel
KF2 - 125	Steven Kny
IAME X30 Jun.	Silvan Winzeler
IAME X30	Julian Fuchs
World Formula	Nico Wurster
Getriebe	Mike Halder
RK1	Robin Mayer

2002

Bambini A	Markus Pommer
Bambini B	Maurice Gerlach
ICA Junioren	Dominik Waser
ICA 100	Markus Mayer

2004

Bambini A	Florian Faas
Bambini B	Fabian Maier
ICA Junioren	Markus Pommer
ICA 100	Felix Herbold

2006

Bambini A	Manuel Fahnauer
Bambini B	Lukas Wenig
ICA Junioren	Michael Tondera
ICA 100	Markus Pommer
World Formula	Benedikt Hofmann
Club 125	Kevin Ebers

2008

Bambini A	Dominik Hofheinz
Bambini B	Sophia Flörsch
KF3	Hubertus-Carlos Vier
KF2	Kevin Ebers
ICA Junioren	Benedikt Hofmann
ICA 100	Lisa Peischl
World Formula	Julian Fuchs
Getriebe	Maximilian Treffer
SAKC 125	Jürgen Huber

2010

Bambini	Max Schröder
KF3	Tobias Maisel
ADAC Junioren	Maximilian Huber
ADAC Senioren	Maximilian Weber
IAME X30 Jun.	Julian Fuchs
IAME X30	Daniel Stell
World Formula	Julia Herzog
World Formula	Mario Abbate
Getriebe	Max Weissenseel

2012

Bambini Waters	Carl-David Bennecke
Bambini Gazelle	Leon Fuchs
ADAC Junioren	Maurice Geschwind
ADAC Senioren	Aljoscha Prothmann
IAME X30 Jun.	Laurents Hörr
IAME X30	Julian Fuchs
World Formula	Silas Läßle
Getriebe	Florian Pötzlberger
RK1	Julia Herzog

2014

Bambini	Luca Maisch
Bambini light	Carlo Seegerer
IAME X30 Jun.	Michelle Halder
IAME X30	Lukas Holzhauser
KF2-Junior 125	Niklas Linder
Getriebe	Michael Mrosek
Getriebe Gent.	Helmut Beck
RK1	Patrick Degenbeck

Die SAKC-Meister 2015-2025

2015

Bambini Lukas de Giuli
 Bambini light Carlo Seegerer
 IAME X30 Jun. Justin Häußermann
 IAME X30 Benedikt Hofmann
 Getriebe Seppi Sedlmaier
 Getriebe Gent. Jürgen Solleder
 RK1 Christian Wachter

2016

Bambini Jakob Bergmeister
 Bambini light Maxim Rehm
 IAME X30 Jun. Felix Wischlitzki
 IAME X30 Sen. Justin Häußermann
 World Formula Anna Buchner
 KZ 2 Alexander Heil
 KZ 2 Gent. Markus Häupler
 RK1 Luca-Sandro Trefz

2017

Bambini Pablo Kramer
 Bambini light Sinan Mohr
 IAME X30 Jun. Nick Strobel
 IAME X30 Maximilian Dappert
 KZ 2 Michael Mrosek
 KZ 2 Gent. Erich Huber
 OK Jun. Jonas Ried
 X30 Super Uli Blümelhuber
 WF-RK1 Sebastian Hippler

2018

Bambini Maxim Rehm
 Bambini light Phil Colin Strenge
 IAME X30 Jun. Nick Strobel
 IAME X30 Sen. Felix Wischlitzki
 KE-Jun. Sebastian Hippler
 KZ 2 Luca Walter
 KZ 2 Gent. Markus Häupler
 OK Jun. Max Benz

2019

Bambini Daniel Brozovic
 Bambini light Jonas Rosenecker
 IAME X30 Jun. Tizian Houf
 IAME X30 Claudia Henning
 KZ 2 Timo Clauss Junior
 KZ 2 Gent. Erich Huber
 OK Maximilian Wolf Thüring
 OK Jun. Can Sener

2020

Bambini Louis Sprandel
 Mini Phil Colin Strenge
 IAME X30 Jun. Ben Jobst
 IAME X30 Sen. Felix Wischlitzki
 KZ 2 Nicolas Linner
 KZ 2 Gent. Markus Häupler
 OK Jun. Tobias Feeser
 OK Kimi Kappler

2021

Bambini Noel Mannsperger
 Mini Moritz Groneck
 IAME X30 Jun. Finn Wiebelhaus
 IAME X30 Felix Wischlitzki
 KZ 2 Claudia Henning
 KZ 2 Gent. Erich Huber
 OK Svenja Dreher
 OK Jun. Daniel Brozovic

2022

Mini Moritz Groneck
 IAME X30 Jun. Finn Wiebelhaus
 IAME X30 Sen. Felix Wischlitzki
 KZ 2 Claudia Henning
 KZ 2 Gent. Sebastian Uber
 OK Jun. Daniel Brozovic
 OK Michael Nikita Grüning

2023

Mini Emilio Bernd
 IAME X30 Jun. Phil Colin Strenge
 IAME X30 Felix Wischlitzki
 KZ 2 Marvin Langenbacher
 KZ 2 Gent. René Freisberg
 OK Lukas Xaver Hellauer
 OK Jun. Max Hezel

2024

Mini Milian Rossi
 IAME X30 Jun. Konstantin Titze
 IAME X30 Sen. Phil Colin Strenge
 KZ 2 Marvin Langenbacher
 KZ 2 Gent. Marcel Ernst

2025

Mini Noel Mannsperger
 IAME X30 Jun. Tom Wickop
 IAME X30 Daniel Brozovic
 KZ 2 Luca Walter
 KZ 2 Gent. Michael Mrosek

[illegible]

Termine und Rennstrecken 2026

29.03.2026

Liedolsheim
1060 Meter
TCL Liedolsheim



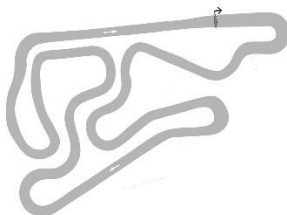
17.05.2026

Wackersdorf
1190 Meter
ADAC OC Würzburg /
AMC Burglengenfeld



14.06.2026

Bopfingen
1022 Meter
MSC „Ipf“ Bopfingen



02.08.2026

Urloffen
850 Meter
RMSV Urloffen



13.09.2026

Ampfing
1063 Meter
Kartshop Ampfing

